

# Buer Markt: Mit viel Holz und neuen Ideen

## Das geänderte Konzept der Traditionsveranstaltung ging auf

Von Jürgen Krämer

**BUER.** Mit diesem Konzept befanden sich die Macher beim Buer Markt wahrlich nicht auf dem Holzweg: Neue Ideen, eine Ausweitung des Veranstaltungsgeländes auf die gesamte „Bueraner Acht“, eine attraktive Gewerbeschau, ein äußerst abwechslungsreiches Bühnenprogramm und nicht zuletzt das Schwerpunktthema „Vom Stammholz zum Brennholz sorgten dafür, dass die Traditionsveranstaltung am Wochenende mit neuem Leben erfüllt wurde.

Der Buer Markt stelle ein hervorragendes Schaufenster von Handel, Handwerk und Gewerbe dar, machte Bürgermeister André Berghegger am Samstagnachmittag bei der offiziellen Eröffnung deutlich. Vor zahlreichen Gästen, die zuvor von Ortsbürgermeister Georg Harms willkommen geheißen worden waren, lobte der Politiker das hervorragende Gemeinschaftsgefühl, das im Dorf am Fuße des Stuckenberges herrscht. „Neben Unternehmen greifen auch Vereine, Verbände und verschie-



**Er ließ die Funken sprühen:** Aktionskünstler Jonathan sorgte beim Buer Markt für Aufsehen.

Fotos: Jürgen Krämer

dene Institutionen mit ins Rad, um den Buer-Markt mit Leben zu erfüllen. Das verdient ein Höchstmaß an Anerkennung.

In der Tat: Wer am Wochenende im Ortskern unterwegs war, erlebte eine Art Bueraner Messe, die eines

deutlich werden ließ: Wenn viele an einem Strang ziehen, lässt sich auch in Buer ein Volksfest von Format aufziehen. Als besonders beeindruckend und vielseitig erwiesen sich die Aktionen auf der Holzmeile, die von Fachfirmen aus dem Kirchspiel Buer

gestaltet wurde. Mit Spezialgeräten verarbeiteten die Profis Stammholz zu Brennholz und zu Hackschnitzeln. Beeindruckende Präsentationen, die von den Besuchern mit Interesse aufgenommen wurden.

Auch das große Bühnen-

programm vor der Apotheke im südlichen Teil der Kirchhofsburg konnte sich sehen lassen – mit Gesang, Tanz und Instrumentalbeiträgen. Unter der zündenden Moderation von Christoph Michalski brannten an beiden Tagen verschiedene Vereine und

Gruppen ein wahres Unterhaltungsfeuerwerk ab.

Besonderes Highlight: der „Fröhliche Dorfabend“, bei dem heimische Jagdhornbläser, eine Tanzgruppe des SuS Buer, Marcel Voulade und Nicole Hoffmann mit dem Sketch „Zwei Touristen“, der Sänger und Gitarrist Steve Kennedy und nicht zuletzt Mitglieder der Ortsfeuerwehr Buer mit einer Gesangsshow für Furore sorgten. Im Anschluss an den offiziellen Teil war eine große Open-Air-Party mit „DJ on Tour“ angesagt, die erst in tiefer Nacht bei bester Stimmung ausklang.

Wesentlich besinnlicher ging es zunächst Sonntag zu, als sich Gläubige in der St.-Martini-Kirche zu einem ökumenischen Gottesdienst mit Pastor Ingo Krahn und Diakon Martin Walbaum versammelten.

Danach hieß es dann wieder „Auf zum Buer Markt!“, der auch am zweiten Veranstaltungstag mit zahlreichen Aktionen für Jung und Alt verbunden war. Ein gelungenes Volksfest, dem Beobachter allerdings am Sonntag trotz des schlechten Wetters mehr Besucher gewünscht hätten.

